

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	19 Rhume
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	12,61
Alte Wasserkörper Nr.	19037
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich
<b>Signifikante Belastungen</b>	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

<b>Chemie</b>															
Gesamtzustand	<b>schlecht (3)</b>														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
<b>Ökologie</b>															
Zustand/Potential	<b>schlecht (5)</b>														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)														
Degradation	schlecht (5)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Flussgebietsspezifische Schadstoffe</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Hydromorphologie</b>															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>2</td> <td>20</td> <td>24</td> <td>29</td> <td>17</td> <td>3</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	3	2	20	24	29	17	3
I	II	III	IV	V	VI	VII									
3	2	20	24	29	17	3									
Wasserkörper kartiert [%]	98														

### Synergien

<b>Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG )</b>
Göttinger Wald (DENI_4325-301)
Seeanger, Retlake, Suhletal (DENI_4426-301)
Seeburger See (DENI_4426-302)
<b>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)</b>
Unteres Eichsfeld (DENI_4426-401)
<b>Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)</b>
Für den unteren Verlauf der Aue bleibt abzuwarten, wie die Sanierung des Seeburger Sees voranschreitet. Insgesamt stellen die Nährstofffrachten das wesentliche Problem
<b>Informationen zu besonders bedeutsamen Arten</b>

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Oberlauf fließt fast naturnah strukturiert in dem Forststandort („Södderich“), der aktuell intensiv bewirtschaftet wird, so daß Bodenausträge bereits hier zu erwarten sind. Mit Erreichen der Agrarflächen ist der Bach zu einem landwirtschaftlichen Vorfluter ausgebaut und verfügt akut über verminderte ökologische Wertigkeit. Das nähere Einzugsgebiet wird auch landwirtschaftlich intensiv genutzt. Randlich Laubforste herrschen vor. In der Ortslage Waake wurde die Aue auf einer Strecke von rd. 400 m verrohrt.

Im anschließenden „Hacketal“ ist die Aue als ehemaliger Mühlbach an den Talrand verlegt und halbseitig von Grünland oder Forstflächen umgeben. Das Gewässersubstrat erscheint aber kiesreich. Unterhalb der beiden Mühlenstandorte dominieren zunächst Lehmsubstrate, die bachabwärts von Sand- und Kiessubstraten abgelöst werden, wo auch der Längsverlauf wieder naturnaher ausgeformt ist.

Auf einer Distanz von ca. 2 km durchfließt die Aue die Ortschaft Ebergötzen, wo trotz der Niederschlagsableitungen vergleichsweise günstige Substratbedingungen angetroffen werden. Dazu tragen die Abflüßerhöhungen durch die Bäche (Weißes Wasser u.a.) des nordwestlichen, gehölzbestandenen Teileinzugsgebiets bei. Auch wird die Vorflut der bei Ebergötzen gelegenen Ackerflächen des „Klingsbergs“ erst weiter unterhalb zugeführt.

Die Oberflächenableitungen der stark befahrenen B27 (Waake – Ebergötzen) bzw. B446 (Ebergötzen - Seeburger See) sollten gereinigt und verzögert eingeleitet werden, um die hydraulischen und stofflichen Stoßbelastungen zu mindern. Wie Waake und Ebergötzen, leiten auch die unterhalb liegenden Ortschaften Seeburg und Bernshausen das örtliche Niederschlagsabwasser der Aue zu, die dann zeitweise, aufgrund der Vorbelastung (s.u.), nicht mehr ohne weiteres gewässerverträglich aufgenommen werden kann. Auch hier sollten dezentrale Retentionsmaßnahmen ansetzen.

Unterhalb der Börgemühle wird der Hauptabfluß aus Gründen der Landschaftspflege in ein Wiesenareal, den „Seeanger“ (ehem. „Auwiesen“), abgeleitet. Das Abschlagsbauwerk ist nicht organismengängig und soll ertüchtigt werden. Auch bildet das verbleibende, geringe Abflußvolumen auf rd. 1,2 km Fließlänge einen Mangel (z.B. unzureichende Wasserüberdeckung), der erst bei Seeburg, durch die Rückleitung nicht-infiltrierten Restwassers gemindert wird. Ob über die Retlake auch das Ellerbachsystem angeschlossen wurde, ist z.Z. unklar. Ein optimiertes Abflußmanagement sollte die Belange des Fließgewässerschutzes stärker berücksichtigen.

Die Ableitungen aus dem Seeanger und dem Seeburger See führen in der Aue zu einem erhöhten trophischen Niveau (Temperatur, Nährstoffe), während die Sedimentfrachten des Oberlaufs seeintern abgelagert werden. Innerhalb der Vegetationszeit ist die untere Aue durch die Planktonblüten grünlich verfärbt. Daneben ist der Austrag nächtlicher Sauerstoffdefizite anzunehmen. Neben weiteren Änderungen wirken sich auch die erhöhten Wassertemperaturen bis in das Mündungsgewässer, der Suhle, aus. Dennoch ist der Seedurchfluß als naturgegeben zu betrachten.

Unterhalb von Ebergötzen wird das gesamte Einzugsgebiet landwirtschaftlich intensiv genutzt. Die Bewässerung des Seeangers kann einen verminderten Eintrag aus den Intensivflächen und den damit verbundenen Belastungen für die Aue bedeuten: Die Abflüsse der erosionsgefährdeten Agrarflächen des südwestlichen Einzugsgebiets werden ihrerseits über den Seeburger See geführt und entsprechend „aufbereitet“. Wesentliche Maßnahmen zur frühzeitigen Abfluß- und Bodenretention sind in dem Merkblatt DWA-M 910 („Berücksichtigung der Bodenerosion bei der Maßnahmenplanung nach EG-WRRL“) zu entnehmen. Die diffusen Nährstoffbelastungen bilden die Hauptursache für den problematischen Zustand der Steh- und Fließgewässer.

Mit der Verminderung des Nährstoffniveaus des Seeburger Sees sind auch Verbesserungen in der unteren Aue zu erwarten. Ursachen, insbesondere der Phosphat-Eintrag und Restaurierungsmaßnahmen hierzu wurden jüngst in verschiedenen Projekten erarbeitet und sind auch in dem Seebericht des NLWKN dargelegt.

Nach der Aktenlage sollte zunächst eine Altlast im Bachtal der Friesenbeek, die bei Seeburg in die Aue mündet, mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet werden

- Ergänz. "Sonstige Hinweise": Wünschenswert sind die weitgehende Renaturierung des Quellgebiets östlich von Waake, sowie die als Mühlbach ausgebaute Strecke im Hacketal (Verwallung, Eintiefung, Verlauf auf der Talschulter u.a.).

## Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

<b>1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:</b>				<b>Nein</b>
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung	
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.				

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	eutropher Seeabfluß vermutlich mit nächtlicher Sauerstoffzehrung	
Ursache unklar	2		keine

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Diffuse Belastung wird auch von Agrarvorflutern gesammelt und punktuell zugeleitet.	keine
Diffuse Quellen	4	A : W = 53 : 36 Aufgrund der hohen Nutzungsanteils der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung innerhalb des EZG, sind diffuse Belastungen wahrscheinlich, Oberlauf erscheint wesentlich betroffen	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär			1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1		
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	ausgebaut, begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1		

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	ausgebaut, begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1		prüfen
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1		
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär			1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1		

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	ausgebaut, begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Außerorts
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	außerorts

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 -	3		Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 -	3		Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 -	3		Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Innerhalb der Ortslagen:	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	außerorts
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Verrohrung öffnen, Gewässer gem. seiner urbanen Prägung entwickeln
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Keine Ufergehölze	3	Oberlauf	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Aue beeinträchtigt	3	Außerhalb von Ortslagen:	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Außerhalb von Ortslagen:	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlgleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
19037_A_„Södd erich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Totholz belassen und Zulassen gewässertypischer Strukturen

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_A_„Södderich“ bis 1km oberhalb Waake, Ortslage Ebergötzen, 1km unterhalb Ebergötzen bis Suhle-Mündung	Ursachen unklar	2				prüfen	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Strecken haben eigendynamische Strukturen vorgebildet	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Ziel soll die stärkere Inanspruchnahme der abgegrenzten Gewässeraue sein
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Keine Ufergehölze	3	Teilabschnitte betroffen	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Festsubstrat defizitär	3	Teilstrecken Hacketal (ggf. naturbedingt)	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Lößlehmausträge aus den Hängen östl. Ebergötzen	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börgemühle	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037_B_1k m oberhalb Ortslage Waake & 1km unterhalb Ebergötzen/Börg emühle	Ursachen unklar	2				prüfen	